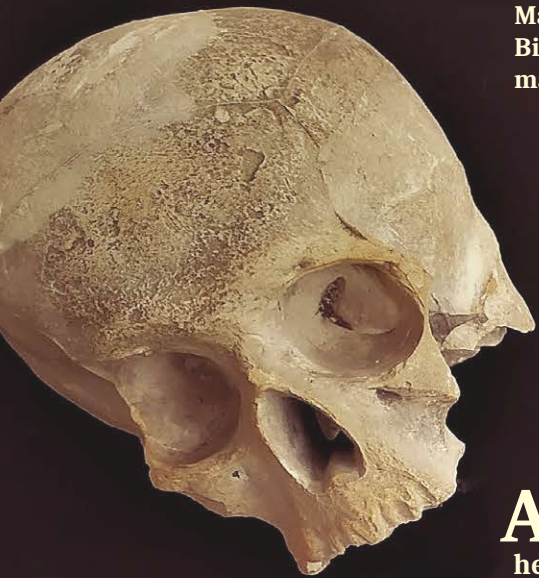


Marianne Kupetz, M. A.  
Biologische Anthropologin  
mariannekupetz@posteo.de



## Verkauft und vergessen?

### Anthropologische Provenienzforschung zu den kolonialzeitlichen Menschenschädeln am Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg

Am Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg befinden sich umfangreiche Objektbestände aus Archäologie, Ethnologie und Naturkunde, die teilweise auf die Großherzogliche Sammlung Paul Friedrich Augusts aus dem frühen 19. Jahrhundert zurück gehen. Durch das spartenübergreifende und fortwährende Sammeln und Erwerben von *Naturalia und Curiositäten* findet man dort auch eine Fülle von sogenannten „sensiblen Objekten“. Zu diesen Objekten zählen auch die mehr als 30 in den Archivunterlagen verzeichneten Menschenschädel außereuropäischer Herkunft, welche insbesondere in der Zeit des Kolonialismus im 19. und frühen 20. Jahrhundert aus verschiedenen überseeischen Gebieten wie Afrika, Australien und Ozeanien unter oftmals ungeklärten Umständen nach Deutschland und im Zuge dessen auch ans Landesmuseum gelangt sind.

Im Projekt „Provenienzforschung zur anthropologischen Schädelnsammlung im Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg“, welches insgesamt auf zwei Jahre angelegt ist, war es meine Aufgabe, durch morphologische und metrische Analysen Aufschlüsse über das Todesalter, das biologische Geschlecht, intravital erlittene Erkrankungen und vor allem die biogeografische Provenienz der Schädel zu erhalten. Anhand dieser Daten sollen die in den schriftlichen Überlieferungen enthaltenen Hinweise auf Herkunft, Händler oder Geber der Schädel überprüft und wenn nötig korrigiert werden, um zum einen die individuellen Handelswege nachvollziehen und zum anderen die Ankaufs- bzw. Auffinderegionen rekonstruieren zu können.

Dabei wurden bisher 19 Schädel aus der Museumssammlung identifiziert sowie nach standardisierten, anthropologischen Methoden untersucht und umfassend dokumentiert. Letzteres soll dem Projekt und vor allem dem Museum eine datenbasierte Hilfestellung für das proaktive Zugehen auf die Herkunftsgesellschaften liefern.

